

6.2.5. Der Kampf der Werktätigen um die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages

Die begeisternde Atmosphäre des Parteitages, dessen Beratung von fester Zukunftsgewißheit, schöpferischem Herangehen an die Lösung gesellschaftlicher Aufgaben und berechtigtem Stolz auf das in mehr als 30 Jahren angestrebter Arbeit Erreichte durchdrungen war, wurde von den Delegierten in alle Grundorganisationen und Arbeitskollektive getragen. Sie konnten darüber berichten, welche hohe Anerkennung und Wertschätzung unserer Partei von den mehr als 100 Vertretern kommunistischer und Arbeiterparteien entgegengebracht wurden.

Aus der Grußansprache von Michail Suslow, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der KPdSU

„Aus eigener Erfahrung, aus den Erfahrungen anderer Bruderparteien wissen wir gut, welche Faktoren für die Verwirklichung der Pläne zur Erschaffung der neuen Gesellschaft von entscheidender Bedeutung sind. Die Ergebnisse, mit denen die SED zu ihrem IX. Parteitag gekommen ist, liefern den anschaulichen Beweis dafür, daß die Partei eine richtige politische Linie auf dem Boden der Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus durchführt, die allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten des sozialistischen Aufbaus schöpferisch auf die

Bedingungen der DDR anwendet. Diese Ergebnisse zeugen von dem Arbeitselan und der politischen Aktivität der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern und der Volksintelligenz, von ihrer vollen Unterstützung des politischen Kurses der SED und ihres Zentralkomitees mit dem namhaften Funktionär der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung Genossen Erich Honecker an der Spitze, einem standhaften Kämpfer gegen den Faschismus, unserem großen Freund.“¹³

Dies spornte die Arbeiterklasse und alle Werktätigen zu **neuen Initiativen** im sozialistischen Wettbewerb an. Auf ihrem X. Parlament bekannte sich die FDJ aus tiefer Überzeugung zu der von der Partei der Arbeiterklasse gewiesenen klaren Perspektive unseres sozialistischen Vaterlandes und rief alle Mitglieder des sozialistischen Jugendverbandes auf, aktiv an der Massenbewegung „FDJ-Auftrag IX. Parteitag“ teilzunehmen.

Aus dem Bericht des Zentralrates der FDJ an das X. Parlament

„Ja, bei dieser wahrhaft historischen Aufgabe, der größten und schönsten, die je einer jungen Generation gestellt wurde, wollen wir uns als Revolutionäre unserer Zeit bewähren und unser Leben auch künftig als treue Erben des Kommunistischen Manifestes gestalten. Dabei ist uns das Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands wissenschaftlicher Wegweiser und konkreter Ratgeber. Es gibt unserem Volk eine klare Orientierung für unsere sozialistische Gegenwart und den Weg zum Kommunismus. Dieses marxistisch-leninistische Parteiprogramm — das ist im besten Sinne des Wortes auch ein Programm der Jugend.“¹⁴

Trotz extremer Hitze und Dürre des Sommers 1976 erfüllten die Werktätigen in Industrie und Landwirtschaft die staatlichen Pläne und schufen so gute Voraussetzungen für die Realisierung des neuen Fünfjahrplans.

¹³ „Neues Deutschland“ vom 20. Mai 1976.

¹⁴ Dokumente des X. Parlaments der Freien Deutschen Jugend. Berlin 1976, S. 21.



Treffen zwischen Leonid Breshnew und Erich Honecker auf der Krim im Sommer 1976

Durch ihre Leistungen in der Produktion erteilten sie zugleich dem **verschärften ideologischen Krieg** des imperialistischen Klassengegners, den dieser nach dem IX. Parteitag gegen die DDR entfachte, die gebührende Antwort. Mit der Vorbereitung und Durchführung der **Volkswahlen** im Oktober 1976 bekannte sich das Volk der DDR einmütig zur Politik der SED, wie

Aus der Erklärung des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, vor der Volkskammer am 29. Oktober 1976

„Mit dem Ergebnis der Wahlen am 17. Oktober 1976 hat unser Volk seine Entscheidung für Freiheit, Frieden und Sozialismus aufs neue überzeugend und weithin sichtbar bekräftigt. Es brachte seinen festen Willen zum Ausdruck, den in der Deutschen Demokratischen Republik eingeschlagenen guten Weg erfolgreich weiter zu beschreiten.

Für die gewählten Vertreter des Volkes kann es kein schöneres Mandat geben, als den Interessen des Volkes mit ganzer Kraft zu dienen.“¹⁵

¹⁵ „Horizont“, Nr. 45/1976.

sie in den Beschlüssen des IX. Parteitages vorgezeichnet worden war.

Als Ausdruck der wachsenden Führungsrolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei berief die neugewählte Volkskammer der DDR den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, **Erich Honecker**, zum **Vorsitzenden des Staatsrates**, betraute **Willi Stoph** mit der Funktion des **Vorsitzenden des Ministerrates** und übertrug **Horst Sindermann** das Amt des **Präsidenten der Volkskammer der DDR**.

- 1. *Erläutern Sie an aktuellen Beispielen, wie die Werktätigen der DDR die Beschlüsse des IX. Parteitages verwirklichen!*
- 2. *Zeigen Sie, wie mit der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der politische Kurs der Hauptaufgabe fortgesetzt wird!*
- 3. *Wie kommt in den Beschlüssen des IX. Parteitages und in ihrer Verwirklichung zum Ausdruck, daß die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik dem Wesen des Sozialismus entspricht?*